

Wiesbadener Tagblatt.

No. 65.

Wittwoch den 18. März

1863.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des ersten Simplums Staatssteuer pro 1863 beginnt in hiesiger Stadt mit dem 18. März.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert innerhalb 14 Tagen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten. 3526

Wiesbaden, den 18. März 1863. Herzogliches Steueramt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die der Wittwe des Friedrich Schaaf, Johannette, geb. Eller, von hier und ihren Kindern zustehenden, in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, als:

Stad. No. 7 g. Hst. Sch. Gl.

- 1) 6822 — — — 13 a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, 26' lang, 24' tief,
b) ein anstoßendes Bändchen, 22' lang, 14' tief,
c) ein anschließendes einstöckiges Hofbändchen, 12' lang, 11' tief,
d) ein Abtritt und Schweinstallbändchen, 14' lang, 7' tief,
e) ein zweistöckiges Hinterhaus, 22' lang, 27' tief, No. 156 des Brandcatasters,
f) Hofraum, und
g) eine Thorfahrt, gemeinschaftlich mit der Hofraithe No. 7983 des Stockbuchs, 8880 (71) belegen auf dem Michelsberg zw. Katharine Berghof und Philipp Conrad Sengel, gibt 18 fr. 1 hll. Gält-Anmütät;
- 2) 2985b — 51 80 11 a) ein zweistöckiges Wohnhaus, 48' lang, 42' tief,
b) ein zweistöckiges Hintergebäude, 45 1/2' lang, 19' tief,
c) ein Holzstall und Remisenbau, 45 1/2' lang, 13 1/2' tief,
d) ein Schwein- und Hühnerstall, 12 1/2' lang, 8 1/2' tief,
e) eine einstöckige Scheuer, 45' lang, 32' tief, No. 1151 des Brandcatasters, und
f) Hofraum, belegen am Dogheimerweg zw. Reinhard Schmitt und Friedr. Stritter Wwe.,
- 3) 2985d — 43 80 — Garten bei der Hofraithe zw. Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wwe., 8120 (68)
- 4) 6828 — 55 52 3 Acker hinter der dritten Remise zw. Friedrich Jacob Röß und Philipp Schaaf, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt-Anmütät,

Stück.-No.	Fl.	Stb.	Stk.	St.	St.
5) 6836	—	59	85	2	Acker vor der dritten Remise zw. Wilhelm Kimmel 4r und Philipp Scheurer, gibt 33 fr. Zehnt-Annuität,
6) 6840	—	45	44	3	Acker ober der Gerstengewann zw. Heinrich Friedrich Schmidt Erben und Philipp Peter Christmann, gibt 10 fr. Zehnt-Annuität,
7) 6842b	—	98	88	3	Acker bei Erfselborn zw. Philipp Möll und Philipp Schaaf, gibt 21 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
8) 6852	—	59	54	3	Acker auf dem Leberberg zw. Georg Walther und Georg Friedrich Cron's Erben, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
9) 6855	1	10	22	3	Acker in der vordersten Wellrig zw. Conrad Bücher und den Wiesen, gibt 38 fr. Zehnt-Annuität,
10) 6860	—	44	76	2	Acker ober dem Kirschbaum zw. Karl Wilhelm Hofmann jun. und der Domäne, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 31 fr. 1 hll. Gült-Annuität,
11) 6862	—	25	96	2	Acker bei dem Kirschbaum zw. Ludwig Wintermeyer und Heinrich Thon, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
12) 6873	—	74	90	3	Acker Ueberhoben bei Seeroben zw. Johann und Reinhard Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gült-Annuität,
13) 6876	—	94	95	3	Acker Ueberhoben neben Philipp Berger, gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
14) 6884	—	57	60	2	Acker im Rohlforb zw. Friedrich Cron und Mathias Schirmer, gibt 31 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
15) 6886a	—	13	84	2	Acker auf der alten Bach, jetzt Krautgarten, zw. Ludwig Burt und Georg Schaaf,
16) 6897	—	24	29	3	Wiese im Steckerloch zw. Ludwig Schweisguth und von Malapert,
17) 6898a	—	66	2	3	Wiese in der Au zw. Oberjägermeister von Gilsa und Georg Schaaf,
18) 6829	—	57	47	3	Acker hinter der dritten Remise zw. Jonas Schmidt und Georg Valentin Weil, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
19) 6870	—	46	67	3	Acker auf den Rödern zw. Friedrich Schaaf und Christian Kossel, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 14 fr. 1 hll. Gült-Annuität,
20) 6882	—	62	45	2	Acker am Mainzerweg zw. Heinrich Jopp und Jacob Wintermeyer, gibt 34 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
21) 6007	—	31	67	2	Acker auf dem Schiersteinerweg zw. Georg David Schmidt und Johann Georg Faust, gibt 17 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
22) 5017	—	46	85	3	Acker auf den Rödern zw. Conrad Heus und Friedrich Schaaf's Erben, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,
23) 6818	—	18	60	1	Acker ober der Diebswiese zw. Friedrich Schaaf und Gg. Adam Krieger, gibt 18 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität,

- Stad.-No. Mg. Ath. Gd. Gt.
- 24) 6819 — 23 33 3 Acker auf den Rödern zw. Heinrich König und Heinrich Schaaf's Erben, gibt 5 fr. Zehnt-Annuität,
- 25) 6820 — 25 81 2 Acker in Ueberrieth zw. Wilh. Kimmel und Gg. Dan. Christmann, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität und
- 26) 6821 — 39 65 1 Acker ober der Diebswies zw. Philipp Anton Noll und Friedrich Schaaf, gibt 38 fr. 3 hll. Zehnt- und 42 fr. 3 hll. Gült-Annuität
- in dem Rathhause zu Wiesbaden mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westerbürg.

Befanntmachung.

Donnerstag den 16. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden die dem Wittwer Philipp Conrad Kress und dem Erben seiner verstorbenen Ehefrau von Dohheim zustehenden, in dasiger Gemarkung belegenen 14 Grundstücke in dem Rathhause zu Dohheim mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Freitag den 20. und Samstag den 21. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanial-Walddistrict Steinhäusen, Oberförsterei Platte:

33 Klafter buchenes Prügelholz,
38 1/2 Klafter birkenes Holz,
6 1/2 Klafter gemischtes Holz,
15300 Stück buchene Wellen und
1950 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. März 1863. Herzogl. Nass. Receptur.
2885 Schenk.

Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 19. März, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Stadtschultheißen M. Füssinger, Friedrichstraße No. 27, allerlei Möbel, Hausgeräthe, Betten und sonstige Gegenstände, wobei auch 2 Chaisengeschirre, versteigern.

Wiesbaden, den 3. März 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2991 Coulin.

Befanntmachung.

Nächsten Dienstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Balletmeister Opfermann in seiner Wohnung, Taunusstraße 24, zweiter Stock, allerlei Mobilien, namentlich: Sopha, Stühle, Schreibtisch, Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungfedermatrassen etc., wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. März 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3528 Coulin.

Befanntmachung.

Montag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr sollen die zum Nachlasse der Frau Christian Brenner Wittwe dahier gehörigen Mobilien, in Bettwerk, Kleidern,

Weißzeug und sonstigen Haus- und Küchengeräthen bestehend, Friedrichstraße 32, abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1863.
3529

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 31. d. M., Vormittag 10 anfangend, werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald Distrikt Ruhhaag 2r und 3r Theil

18 1/2 Klafter gemischtes Holz,

10433 Stück gemischte Wellen,

425 " birkenne Gerüsthölzer und

41 " eichene Baustämme

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 14. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

97

Holzversteigerung.

Montag den 23. März l. J., Morgens 10 Uhr, und nöthigenfalls den folgenden Tag, werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Fichtentopf und Frauensteinerberg, in naher und guter Abfahrt:

57 eichene Bau- und Werkholzstämme von 1170 Cbß.,

32 1/2 Klafter gemischtes Holz,

140 Stück birkenne Gerüsthölzer,

12650 " gemischte Wellen und

Holzshauerhütte

versteigert.

Schierstein, den 14. März 1863.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

47

Holzversteigerung.

Montag den 23. und Dienstag den 24. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald:

Distrikt Hassel:

9 buchenne Werkholzstämme von 103 Cbß.,

90 Klafter buchenes Scheitholz,

100 " " Prügelholz,

5000 Stück buchenne Wellen und

33 Klafter Erdstöcke;

Distrikt Wellborn:

1 1/2 Klafter Prügelholz,

50 Stück Wellen und

3 1/2 Klafter Erdstöcke

öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 16. März 1863.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Holzversteigerung.

Montag den 23. März d. J. Morgens 9 Uhr werden im Wallauer Gemeindewald Distrikt Krohnebergerstück

130 Stück eichene Werkholzstämme,

7 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

6 1/4 " " eichen Scheitholz,

14738 gemischte Wellen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wallau, den 15. März 1863.

Der Bürgermeister.
Schleicher.

3530

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. März Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Gemarkung Wehen, Distrikt
 Dohheimerhaag und Eschbach, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 63.)
 Holzversteigerung im Georgenborner Gemeindewald Distrikt Dohsenhaag. (S.
 Tagbl. 63.)
 Versteigerung von Kleeheu, Heu u. bei Herzogl. Heil- und Pflegeanstalt zu
 Eichberg. (S. Tagbl. 57.)

Vormittags 11 Uhr:
 Holzversteigerung im Domaniel-Wald Mainzer Wellinger, Distrikt Salzlaef
 2r Theil u. Zwölfpfützen 1r Theil, Gemarkung Bremthal. (S. Tagbl. 63.)

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
 empfiehlt

Allgemeines deutsches Handels-Gesetzbuch

nebst Einführungsgegesetz

und vollständigem

alphabetischem Sachregister.

Preis geh 54 kr.

Bürgerverein.

Heute Abend **Versammlung.**

Sprudel.

Montag den 23. März c., Abends 7 1/2 Uhr:

Damen-Sitzung

im großen Saale der Vier Jahreszeiten.

Den Mitgliedern steht für diese Sitzung eine unbeschränkte Dameneinführung
 zu. Anmeldungen dieserwegen bitten wir zeitig zu machen, um das Arrange-
 ment treffen zu können. Die Ausgabe der Damenkarten beginnt am **Donner-**
stag und währt nur bis **Samstag** Nachmittag.

Unsere auswärtigen Gäste in Biebrich, im Rheingau, St. Goarshausen, Ems,
 Schwalbach u. können auch diesmal wieder bei rechtzeitiger Anmeldung Ein-
 führungskarten erhalten, nicht nur für sich, sondern auch — da wir jetzt über
 einen größeren Raum verfügen können — für ihre Angehörigen, bezw. Damen.

Sämmtliche Karten sind nur personell gültig und bei Herrn **F. W.**
Käsebier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 17. März 1863.

Der Vorstand.

65

Westphälische Schinken,

Braunschweiger Metwurst,

Göttinger Cervelatwurst,

Blasenschinken,

in frischer Sendung

bei **H. Sulzer**, große Burgstraße 10.

Seidenberg 7 ist schönes **Walzenstroh** zu verkaufen.

3388

Feinste Stearin- u. Paraffin-Kerzen

empfehlen

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktsiraße.

Frische Ostender Austern

3519 bei **H. Sulzer**, gr. Burgstraße 10.

Italienische und deutsche **Macaroni**, **Suppentieg**, **Gemüs**: und **Koden-Rudeln**, ostindischen und deutschen **Sago**, sowie feinstes **Kartoffel**, **Reis**: und **Stark-Mehl** (Buder) empfiehlt billigt

3532

A. Schirmer, Markt No. 10.

Mein Lager in gebleichter und ungebleichter haushaltend und Vielesfelder **Leine** bringe in empfehlende Erinnerung.

3200

Georg Dix, Seiler, Spiegelgasse 6.

Der Unterzeichnete beehrt sich seinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er sein **Tüncher-Geschäft** von Idstein hierher verlegt hat, und empfiehlt sich denselben, sowie einem geehrten Publikum in Aufertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

3533

Chr. Winkler, Goldgasse 8.

Biergesträucher, **Bur**, **Stachelbeeren**, **Johannistrauben**, **Zwetschenbäume**, **Abbarbara**, **Essig-Rosen** u. **Saurampfer** ist zu haben **Röderallee** 16.

3534

Zu verkaufen

ein schwarzer **Confermandenanzug** **Tannusstraße** 55. 3535

Gesucht werden ein einsitziger **Comptoirpult** und eine **Brief-Copir-Presse**. Von wem, sagt die Exped. 3536

Eine gut erhaltene nußbaumene **Bettstelle** (zweischläfig), ein **Federbett** und eine **Strohmatraxe** sind billig abzugeben. Näheres Exped. 3537

Zimmerspäne sind billig zu haben an der Platter Chaussee bei **Wilh. Weimer**. Auch können Bestellungen **Schachtstraße** 12 gemacht werden. 3539

Ein **Kinderwagen**, fast neu, ist billig zu verkaufen **Wilhelmstraße** 14 im 1ten Stock. 3540

Oberwegergasse No. 54 ist eine Grube **Dung** billig zu verkaufen. 3473

Nerostraße 27 ist eine Grube **Meggerdung** zu verkaufen. 3417

150,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** und eine **Berghütte** von einer Backsteinfabrik sind zu verkaufen **Kirchgasse** No. 24. 2829

Es wird ein **Theilnehmer** zu englischem Unterricht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3541

Eine Engländerin ertheilt **englischen Unterricht**. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3542

Unterricht in der **russischen Sprache** wird ertheilt, für Damen und Herren getrennt. Honorar für 1 Stunde 20 fr. Näheres zu erfragen in **Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung**. 2172

Man wünscht sogleich zu miethen ein kleines **Haus** (in Wiesbaden oder dessen Umgebung) mit Hof und Garten. Offerten unter W. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3397

Nach dem Concerte am Montag Abend im Casino wurde ein in der Garderobe niedergelegter schwarzseidener **Regenschirm** mit kleinem Griffknopfe mit Silberbeschlüge nicht mehr vorgefunden; es ist also wohl eine Verwechslung vorgekommen. Man bittet um gefällige Rückgabe dieses Schirms an die Expedition des Blattes. 3543

Ein brauner **En-tous-cas** ist vorigen Donnerstag in der protestantischen Kirche stehen geblieben. Der Finder wird gebeten denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3544

Ein **Notizbuch** ist verloren worden durch die Röderstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Taunusstraße 27 im Hinterban abzugeben. 3545

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen wird zu Kindern gesucht, die schon bei solchen war. Näh. in der Exped. 3486

Ein gebildetes Frauenzimmer, das französisch spricht und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht sich in einer anständigen Familie zu placiren. Näh. in der Exped. 3490

Une demoiselle d'une bonne famille, désire trouver une place dans une famille convenable. S'adresser à l'expédition. 3491

Gesucht

für ein kleines Herrschaftshaus ein anständiges Hausmädchen, das fein waschen, bügeln und nähen, sowie serviren kann. Eintritt gleich oder in 14 Tagen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3346

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen, eine feine Weißzeugnäherin außer dem Haus, eine Kleidermacherin im Haus werden gesucht. Näh. in der Expedition. 3500

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Nerostraße bei Herrn Ertel. 3546

Es wird sogleich oder auf 1. April ein reinliches Mädchen gesucht, welches etwas nähen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Bahnhofstraße 11. 3547

Ein gefestetes Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, serviren kann, wünscht eine Stelle, womöglich gleich. Näh. Exp. 3548

Ein Frau wünscht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Ausziehen. Näh. Marktstraße 25, Hinterhaus. 3549

Ein solides Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Spiegelgasse 8. 3550

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, im Nähen geübt ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Marktplatz 5. 3551

Ein solides, gewandtes Zimmermädchen wird gesucht. Näheres im Badhaus zum Stern. 3552

Ein reinliches, starkes Mädchen sucht Monatdienst oder für Kinder auszu- tragen. Näheres Exped. 3553

Ellenbogengasse 6 wird auf 1. April ein ordentliches Mädchen gesucht. 3554

Ein reinliches Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 3555

Ein anständiges Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres Webergasse 6. 3527

Ein ordentliches Mädchen, welches einigermaßen im Schreiben bewandert und sich ein wenig der Hausarbeit annimmt, wird gesucht. Näheres Webergasse No. 6. 3526

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. April zu miethen gesucht Marktplatz 16. 3556

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis zum 1. Mai eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Tannusstraße No. 20, parterre. 3557

Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kleine Webergasse No. 6. 3531

Ein gewandter Vierjunge gesucht. Näh. in der Exped. 3503

Ein fleißiger Hausbursche, der die Gartenwirthschaft versteht, sowie eine solide, reinliche Köchin werden auf den 1. April gesucht. Näheres im Berliner Hof. 3295

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgebildeter junger Mensch aus anständiger Familie wird in eine Eisenhandlung am Rhein als Lehrlinge gesucht. Kost und Logis gegen Vergütung im Hause des Principals. Näheres in der Exped. 3238

3500 fl. sind gegen doppelte Sicherheit in hiesiges Amt auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3558

3500 fl. werden auf ein Haus gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 3559

Goldgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3560

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3561

Steingasse 19, eine Stiege hoch, ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermieten. 3562

Steingasse 16 ist eine Dachstube auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst Kartoffeln zu verkaufen. 3563

N. l. Webergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3564

Zu vermieten

eine hübsche Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör, möblirt, auf längere Zeit auch unmöblirt, Landhaus Feldeck, Leberberg 2. 2740

Mädche! Heute Abend gibt's Specksalat! 3565

Wivat Trautche zu Deinem 33. Geburtstag! Ein millionendonnerndes Hoch Geisbergstraße 5 zu der Waschküche hinein. N. S. . l. 3566

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Ich bleibe ledig.** Lustspiel in 3 Akten von G. Blum. Hierauf: **Pas de deux villageois,** arrangirt von Hrl. Dyferrmann und gesungen von Hrl. Dyferrmann und Herrn Brühl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 65) 18. März 1863.

Cäcilien-Verein.

23

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn
Probe in der Aula.

Cours de français 2925
pour les Dames et les Demoiselles
par une dame française.

Ouverture:

Le mercredi 8 Avril.

Programme.

1. Enseignement théorique et pratique de la Grammaire.
2. Eléments de Littérature. Compositions littéraires — Style épistolaire
Histoire de la Littérature en France.
3. Histoire de France.
4. Géographie de la France.
5. Conversations et lectures raisonnées.

Pour suivre ce cours il faut connaître les premiers éléments de la Grammaire française et être capable d'écrire sous la dictée.

Leçons particulières.

S'adresser, provisoirement, Friedrichstrasse 8 au 1er étage de 10 h. à midi.

In der Bude auf dem Mauriziusplatz

Pariser Kunst-Theater.

Donnerstag den 9. März und die folgenden Tage

große mechanisch-physikalisch-optische Nebelbilder

mit naturgetreuester Lebendigkeit dargestellt (in 60 Tableaux). Unter den vielen Darstellungen mache ich ganz besonders aufmerksam: auf das Ziehen der Wolken und das Verdunkeln des Mondes, Wasserfälle, fließende Fontainen, Eisenbahnzüge, Bildung von Rauch und Dampf, den Feuer-Riesen Vesuv in voller Thätigkeit, die Revolution und den Brand von Dehli in Indien, die Löwenjagd vom Löwentödter Gerard in Afrika u. s. w.

Preise der Plätze: Erster Platz 18 fr. — Zweiter Platz 9 fr. — Kinder 6 fr. — Kassen-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. — Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll

3514

Driesch, Mechanikus.

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 18. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf freiwilliges Aufstehen eine Partie

Tapeten und Borduren,

größtentheils Glanztapeten, für große und kleine Zimmer eingetheilt, in dem Saale des Herrn Restaurateur Engel dahier gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. 2942

Große Blumen-, Pflanzen- u. Bäume-Versteigerung

in Frankfurt a. M.

Montag den 23. März und folgenden Tags, Vor- und Nachmittags, wird wegen Verkauf des Gartens des sel. Herrn **Johann Stern** dessen große Sammlung von Blumen, Pflanzen und Ziergewächsen, wovon in Blumen-Ausstellungen stets viele mit Preisen gekrönt wurden, öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert. Die Sammlung besteht in den verschiedensten und reichhaltigsten Abarten:

Camelien, Azaleae indicae, Rhododendra, Orangen-, Granat- und Oleander-Bäumen, Heliotropen, Neuholänder, Pelargonien u. in Kübeln und Töpfen, zusammen über 1300 Stück.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr in dem Garten No. 20 an der Windmühle, Hafen- und Gutleuthofstraße, nahe dem Main-Neckar-Bahnhof. 3515

Bordeaux-Wein-Versteigerung

von **Milani-Minoprio** in Frankfurt a. M. den 21. März 1863 Mittags 3 Uhr im Saale zur Harmonie, bestehend in:

1857r, 1858r und 1861r **Medoc, St. Julien, St. Estèphe, Margaux, Château Laujac, Haut Brion**, feinsten **Margaux**, zusammen 102 Orhoften, sämmtlich im hiesigen Freihafen lagernd, wovon die Proben am 20. März und die die genauen Details enthaltenden **Versteigerungs-Cataloge** gratis beim Eigenthümer verabreicht werden. 79

Zur Confirmation

empfiehlt **Gesangbücher** von den einfachsten bis zu den elegantesten in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Andreas Flocker,

Webergasse No. 17.

Gummischuhe von bestem Para-Gummi werden um damit zu räumen unterm Einkaufspreis abgegeben bei

Moriz Schäfer,

3516

an der Lang- und Webergasse.

Möbel-Verkauf

aller Sorten **Webergasse No. 46.** 2816

Es wird ein **Perlbahn** und **Perlbahn** verkauft **Marktstraße 12.** 3517

Die Lithographie und Steindruckerei

von **Gebrüder Otto**, Kapellenstraße 7,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Visiten**-, **Empfehlungs**- und **Ber-**
lobungskarten, **Formularen** zu **Rechnungen**, **Wechsel** u. **Gla-**
schen und sonstigen **Etiquetten**, **Signaturen**, **Wein**- und **Speise-**
karten, überhaupt zu allen für die Lithographie sich eignenden Arbeiten und
werden solche correct und zu möglichst billig gestellten Preisen angefertigt.
3371 **Gebrüder Otto**, Kapellenstraße 7.

Von meiner Einkaufsreise in Paris zurückgekehrt,
empfehle die modernsten **Frühjahrs-Mäntel** und
Mantillen in **Paletots**- und sonstigen **Facons**, sowie
schwarze **Seidenstoffe**, das **Neueste** in **Chemisetten**,
Ärmel, **Guipures**, gestickten **Kragen** und **Taschen-**
tüchern zu äußerst billigen Preisen.

Bernh. Jonas,
3384 **Langgasse No. 25.**

Alexander Hoffmann, **Geisbergweg 5.** 2679

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum mein neu etablirtes Ge-
schäft in einfachen und geschmizten **Möbeln**, als: **Sophas**, **Armstühlen**, **Stüh-**
len, **Etageres**, **Büffets** u. zu empfehlen.

Eine Auswahl fertiger Möbel ist bereits vorrätzig.

Für gute und geschmackvolle Arbeit leiste ich Garantie und bemerke gleichzeitig,
daß ich meine **Holzbildhauerei** und **Modellzeichnen** nach wie vor damit verbinde.

Fahance-Ofen- u. Thonwaarenfabrik

von **Louis Hartmann**, **Emserstraße 29d**,
empfiehlt hiermit eine reiche Auswahl weißer **Porzellan-Ofen** in allen
Größen, welche sich durch besondere Schönheit in der Glasur und ihre Güte aus-
zeichnen. Dieselben sind in einem Locale daselbst zur gefälligen Ansicht aufgestellt.
Ferner werden **Bauverzierungen** nach jeder beliebigen Zeichnung und
Größe aufs Sorgfältigste angefertigt. Für deren Schönheit und Güte, sowie
reelle pünktliche Bedienung hält sich bestens empfohlen **D. D.** 3422

Hochheimer Kohlen.

Auf der Grube kostet der **Zain** 2 fl., nach **Wiesbaden** an das Haus gelie-
fert 3 fl. Der **Zain** enthält 30 Kubikfuß und wiegt circa 11 Centner.
2192 **J. Fritz.**

Muhrkohlen

prima Qualität, fette und stückreiche Waare, direct vom Schiff bei
3083 **Hch. Heyman**, **Mühlgasse No. 2.**

Ein neuer wollener **Teppich**, braun und gelb karriert, 31 Ellen lang, ist
billig zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 24.** 2401

Blaubühende **Johanniskartoffeln** und **Heu** zu verkaufen **Stein-**
gasse No. 8. 3396

In Mainz zur Messe

im Hotel Schützenhof am Markt

befindet sich der billige Verkauf von

Leinen- und Halbleinewaren

von

Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln.

Totaler Ausverkauf meines Leinenwarenlagers.

Es sollen und müssen

25 Risten holländische, belgische, englische, sächsische, westphälische, Bielefelder und Hausmacher Leinwände, prachtvolle Damast- und Gebild-Bedecke, Handtücher, Tisch- und Taschentücher, sowie 100 Duzend feinste französische Glacé-Handschube per Paar zu 18 und 24 fr. um 25 bis 50 Procent herabgesetzten Preisen ausverkauft werden!!

Von einem Concurrenzmassen-Berwalter in Breslau, sowie von einem Geschäftshause, welches sich augenblicklich in Geldverlegenheit befindet, sind dem Kaufmann und Agenten **Wilhelm Baruch** aus Breslau und Cöln große Posten feinerer und halbleinerer Waaren zum schleunigsten Verkaufe übertragen worden mit dem Bemerken, solche auf den bedeutenderen süddeutschen Messplätzen, wenn auch mit außergewöhnlichen Opfern, so schleunig als möglich zu Gelde zu machen.

Es sind nun diese Waaren während der Mainzer Messe zum gänzlichen Ausverkauf gestellt, und dürfte sich ein hochgeschätztes Publikum um so mehr zur Beschichtigung derselben veranlaßt fühlen, da hier keineswegs solche Waaren feilgeboten werden, wie dieses auf Messen und Märkten öfter der Fall, sondern nur wirklich gediegene, wie man sie an Kunden zu verkaufen gewöhnt ist. Um jedoch jedem nur irgend denkbaren Zweifel im Voraus zu begegnen, zumal bei den vielfachen Täuschungen, welche seit Jahren im Leinenhandel vorgekommen, und wohl fühlend, daß man einem Fremden nicht ohne Weiteres Vertrauen schenken kann, wird eine

Prämie von 500 Gulden

denjenigen, welcher bei der Einlieferung des Betrages genau und gewissenhaft ausgeführt.

Preis-Courant — feste Preise.

Remittentem anzuweisen, bevor in Waren einem für sein Verkauften Gegenstande auch nur geringste Vermischung von Wasser
10 fl.) werden gegen Einfindung des Betrages genau und gewissenhaft ausgeführt.

Preis-Courant. — feste Preise.

Reine leinene Taschentücher, das halbe Duzend 42 kr., 48 kr., 1 fl. Leinene Einfäße in Herrenhemden, das halbe Duzend 1 fl. 45 bis 3 fl. 30 kr. Weiße Stubenhandtücher, abgepaßt, das halbe Duzend 54 kr., 1 fl., 1 fl. 45 kr., per Elle von 6 kr. an. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 36 kr., per Elle 5, 6 und 9 kr.

500 Duzend weiße Taschentücher, 24 bis 30 kr. das halbe Duzend. Glacé-Handschuhe, feinste Qualität, 18 bis 24 kr. das Paar. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden 12 fl., bessere Sorten 13, 14 fl. Feinste Pariser Glacé-Handschuhe, 3 Paar 1 fl. 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 kr., 50 Stück ordinäre Leinen, von Handleuten bearbeitet, das Stück 3 bis 4 Thaler. Feinere Sorten, 11, 12 und 14 fl. bis 18 fl. Hanfseinen, mit Baumwolle gemischt, 13, 14, 15 fl. per Stück.

Brabanter Wirnleinen zu feinen Oberhemden 13, 14¹/₂, 18, 24 bis 30 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Saum, sehr weißer diejähriger Naturbleiche, zu den schönsten Oberhemden, von 18 bis 35 fl. Hanf-Leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13 fl. bis 25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 6 fl. 30 kr. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Tischstücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausnachergepinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.

Französische battistene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl., 2 viertel breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier obengenannten Waaren befindet sich in meinem Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinene Artikel in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 54 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2-3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche sich eignend, das Stück 5 fl. 30 bis 7 fl.

Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln,
im Schützenhof, im Schützenhof am Markt.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Schirmfabrik „**Gebrüder Fridberg** in Mainz“ hat durch den Tod des Herrn Emil Fridberg keinerlei Veränderung erlitten und findet das Geschäft seinen ungestörten Fortgang sowohl en gros als detail in deren alleinigen Niederlage große Bleiche No. 41 neu. — Eine Partie vorjähriger **Schirme** wird zu herabgesetzten Preisen abgegeben. 3390



Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein **Cigarren- und Tabak-Lager** von heute an gegenüber in das Badhaus zum schwarzen Bod verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auf mich herüber gehen lassen zu wollen.

Heinrich Hussler.

Ferner habe ich 3 **Glaserker** (vollständig) und 1 **Ladenthüre** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 3520



Grosse Corsetten-Niederlage

der Fabrik von **Schell & Mössinger** (früher J. Schell) in **Ludwigsburg.**

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Größte Auswahl in genähten **Corsetten** jeder Art, von den gewöhnlicheren bis zu den feinsten Qualitäten, in anerkannt ausgezeichnete Waare.

2598 **C. Kamp-Goettig**, Stadthausstraße in Mainz.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 3395

Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten, alle in dies Fach schlagenden Artikel, gut und dauerhaft gemacht, in empfehlende Erinnerung. — Reparaturen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Wilhelm Wachenheimer, Korbmacher, 3465
Nerostraße No. 33.

Ruhrkohlen.

Beste **Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen** direct aus dem Schiff zu beziehen bei

109 **J. K. Lembach** in Dieblich.

Kapellenstraße 5 ist eine junge tragbare **Biege** zu verkaufen; auch werden daselbst gebrauchte **Stubenthüren** zu kaufen gesucht. 3324

Bei **Georg Walther** stehen 6—8 Pferde billig zu verkaufen. 3467

Neugasse 3 ist **Gerstenstroh, Dickwurz u. Kartoffeln** zu haben. 3160

Nerostraße 27 ist ein **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 3417

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Paket à 14 fr., das halbe à 7 fr. bei
277 **A. Quersfeld**, Langgasse.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Rommelfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

980

Jean Geismar, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Kräuter-Thee!

Brust-Thee, Magen- und Blutreinigungs-Thee, Wurm-Thee und Brannweinansatz gegen Magenbeschwerden, das Paquet zu 12 fr. bei

Carl Jäger, Goldgasse 21, gen. zur Muffelhöhle. 3459

Aechte Westphälische Schinken

empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 3377

Frische Schellfische

3460

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25.

Käse.

Aechten **Schweizer** per Pfd. 28 fr., **Limburger** in reifer und halbreifer Waare per Pfd. 15 fr., Stückweise per Pfd. 14 fr.

3518

H. Schünemann, Neugasse 9.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend billigt zu beziehen und werden Bestellungen entgegengenommen bei Herrn Kaufmann **August Herber** (Marktstraße 23), sowie im Laden der **Filanda** (Nerostraße 1).

2933

G. W. Schmidt in Wiebrich.

Aecht kaukasisch' Wanzenod!

Unter Garantie das sicherste Mittel gegen die Wanzen! Vollständige Vertilgung! — Zu 36 fr. u. 18 fr. —

Gegen andere Insecten ist **echt persisch' Insectenpulver** zu 12 fr. zu empfehlen.

F. Thilo, Wiesbaden, Langgasse 25. 2004

Bestes Petroleum

10 fr. per Schoppen bei

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 3420

Sämmtliche in der höhern Bürgerschule gebrauchten **Lehrbücher** sind billig zu verkaufen **Mezgergasse 27**. Auch kann daselbst ein noch neuer **Konfirmandenrock** billig abgegeben werden.

3457

Öffentliche Anfrage.

Dürfte es nicht Recht und Pflicht irgend einer Behörde sein, die Umzäunung wenigstens verlassener und gefährlicher Steinbrüche, Sand- und Lehmgruben in unmittelbarer Nähe der Stadt, wo sie von Kindern gar gerne und häufig besucht werden, aus denselben Gründen zu gebieten, aus denen sie im Bergbau bei Strafe geboten ist? — Der Sturz eines zehnjährigen Knaben, der letzten Samstag Abend um 6 Uhr in dem Steinbruche am Eingange in das Nerothal an einer der gefährlichsten Stelle und in Folge des Nachgebens der Erde vorgekommen und nur durch ein Wunder nicht sofort tödtlich geworden ist, veranlaßt besorgte Eltern zu dieser wohlgemeinten Anfrage und zugleich zu der dringendsten Bitte, den Gegenstand ernstlich in Erwägung ziehen zu wollen, da besagter Fall nicht der erste ist.

Wiesbaden, 17. März 1863.

Dr. J. W. Schirm. 3521

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft auf eigene Rechnung betreibe und halte mich stets einem geehrten Publikum in allen vorkommenden Bauarbeiten, sowie in Möbel bestens empfohlen. Bestellungen beliebe man Mauriziusplatz 2, oder in meinem Hause Wellritzstraße 7 zu machen.

Achtungsvoll zeichnet

3522

K. Müller, Schreinermeister.

Gardinen.

gestickt und brochirt, in reichster Auswahl empfiehlt billigt

H. W. Erkel,

3523

Es der großen und kleinen Burgstraße.

Architekten, Bauunternehmern etc. empfehle zur geneigten Beachtung

Parquet-Fussböden

aus der rühmlichst bekannten

Parqueterie-Fabrik Langenargen — Bodensee —

und können Muster und Zeichnungen wie Preis-Courante jederzeit bei mir eingesehen und Bestellungen hierauf gemacht werden.

Reinhard Thoma,

3524

11 Marktstraße 11.

Zu verkaufen!

Oberschwalbacherstraße 37 Parterre ein Wachtstisch, eine Bettstelle, eine kleine Kommode und eine Seegrasmatratze. 3525

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.